Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Forsttechnik nach dem BGBl. I   
Nr. 78/2015 (124. Verordnung; Jahrgang 2016)

Lehrbetrieb:

Ausbilder/in:

Lehrling:

Beginn der Ausbildung: Ende der Ausbildung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  | **Hinweise:**  **Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:**  <https://www.qualitaet-lehre.at/>  **Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:**  <https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg> |  |
|  |  |  |

**Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:**

**1. Lehrjahr**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Feedback-Gespräch | Datum | Unterschrift Lehrling | Unterschrift Ausbilder/in | **✓** |
|  |  |  |  |
|  | | | |  |
| Weiteres  Feedback-Gespräch | Datum | Unterschrift Lehrling | Unterschrift Ausbilder/in | **✓** |
|  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Anmerkungen |  |

**2. Lehrjahr**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Feedback-Gespräch | Datum | Unterschrift Lehrling | Unterschrift Ausbilder/in | **✓** |
|  |  |  |  |
|  | | | |  |
| Weiteres  Feedback-Gespräch | Datum | Unterschrift Lehrling | Unterschrift Ausbilder/in | **✓** |
|  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Anmerkungen |  |

**3. Lehrjahr**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Feedback-Gespräch | Datum | Unterschrift Lehrling | Unterschrift Ausbilder/in | **✓** |
|  |  |  |  |
|  | | | |  |
| Weiteres  Feedback-Gespräch | Datum | Unterschrift Lehrling | Unterschrift Ausbilder/in | **✓** |
|  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Anmerkungen |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  | **Infobox:**  Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.   |  |  | | --- | --- | |  | **Hinweis:** Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritären. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können. |   **Erklärung:**   * Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden. * Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.   **Beispiele:**   |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | **Zielgruppengerechte Kommunikation** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** | | **Ihr Lehrling kann…** | **✓** | **✓** | **✓** | | mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren  und sich dabei betriebsadäquat verhalten. |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | **Ausstattung des Arbeitsbereichs** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** | | **Ihr Lehrling kann…** | **✓** | **✓** | **✓** | | die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden. |  |  |  | |  |
|  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ihr Lehrling kann…** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** |
|  | **✓** | **✓** | **✓** |
| Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebes |  |  |  |
| Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche |  |  |  |
| Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebs |  |  |  |
| Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehr-betriebes |  |  |  |
| **Fachübergreifende Ausbildung (Schlüsselqualifikationen)** In der **Art der Vermittlung** der fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ist auf die Förderung folgender fachübergreifender Kompetenzen des Lehrlings Bedacht zu nehmen: | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** |
| **Ihr Lehrling kann…** | **✓** | **✓** | **✓** |
| **Methodenkompetenz**, z. B. Lösungsstrategien entwickeln, Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren, Entscheidungen treffen etc. |  |  |  |
| **Soziale Kompetenz**, z. B. in Teams arbeiten, Mitarbeiter/innen führen etc. |  |  |  |
| **Personale Kompetenz**, z. B. Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, Bereitschaft zur Weiterbildung, Bedürfnisse und Interessen artikulieren etc. |  |  |  |
| **Kommunikative Kompetenz**, z. B. mit Kunden/innen, Vorgesetzten, Kollegen/innen und anderen Personengruppen zielgruppengerecht kommunizieren; Englisch auf branchen- und betriebs-üblichem Niveau zum Bestreiten von Alltags- und Fachgesprächen beherrschen |  |  |  |
| **Arbeitsgrundsätze**, z. B. Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit etc. |  |  |  |
| **Kundenorientierung**: Im Zentrum aller Tätigkeiten im Betrieb hat die Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden/innen unter Berücksichtigung der Sicherheit zu stehen |  |  |  |
| **Ihr Lehrling kann…** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** |
|  | **✓** | **✓** | **✓** |
| Kenntnis der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung |  |  |  |
| Durchführen der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden |  |  |  |
| Ergonomisches Gestalten des Arbeitsplatzes |  |  |  |
| Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Vorrichtungen, Einrichtungen und Arbeitsbehelfe |  |  |  |
| Kenntnis der Holzarten, ihrer Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten und Bearbeitungs-möglichkeiten |  |  |  |
| Erstellen von Skizzen |  |  |  |
| Lesen und Anwenden von Skizzen und technischer Unterlagen |  |  |  |
| Kenntnis der Bedeutung und der Ziele des Umweltschutzes sowie der Bedeutung der Lebensräume für Mensch, Tier und Pflanzen |  |  |  |
| Kenntnis des Bodens (Bestandteile, Eigenschaften, Humusformen) sowie der Bäume und Sträucher |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ihr Lehrling kann…** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** |
|  | **✓** | **✓** | **✓** |
| Beurteilen von Böden |  |  |  |
| Kenntnis von waldbaulichen Grundsätzen |  |  |  |
| Kenntnis der Ursachen von Waldbränden; Durchführen von Maßnahmen zur Waldbrandverhütung |  |  |  |
| Kenntnis des Pflanzens sowie des Vorbereitens von Verjüngungs- und Kulturflächen im Wald und auf Forstflächen |  |  |  |
| Mitarbeiten beim Pflanzen sowie beim Vorbereiten von Verjüngungs- und Kulturflächen im Wald und auf Forst-flächen |  |  |  |
| Pflanzen sowie Vorbereiten von Verjüngungs- und Kultur-flächen im Wald und auf Forstflächen |  |  |  |
| Kenntnis der Maßnahmen zur Kulturpflege, zur Pflege von Jungbeständen sowie der Aus-zeige und der Maßnahmen zur Durchforstung im Jungbestand und auf Forstflächen |  |  |  |
| Mitarbeiten beim Durchführen von Maßnahmen zur Kultur-pflege, Pflegen von Jungbeständen sowie bei der Auszeige und beim Durchführen von Maßnahmen zur Durchforstung im Wald und auf Forst-flächen |  |  |  |
| Durchführen von Maßnahmen zur Kulturpflege, Pflegen von Jungbeständen sowie der Auszeige und Durchführen von Maßnahmen zur Durch-forstung im Wald und auf Forstflächen |  |  |  |
| Kenntnis der Schäden und Schutzmaßnahmen für Pflanzen; Mitarbeiten bei Schutzmaßnahmen im Wald und auf Forstflächen (wie z. B. gegen Wildschäden und Forstschädlinge) |  |  |  |
| Erkennen von Schäden an Pflanzen und Durchführen von Schutzmaßnahmen für Böden und Pflanzen im Wald und auf Forstflächen (wie z. B. gegen Wildschäden und Forstschädlinge) |  |  |  |
| Kenntnis der ökologischen und ökonomischen Auswirkungen von Fällungs- und Bringungsschäden |  |  |  |
| Kenntnis der nichtmechanisierten und mechanisierten Holzerntesysteme |  |  |  |
| Bestands- und bodenschonendes Durchführen von nicht-mechanisierten und mechanisierten Holzerntemaßnahmen (z. B. Auszeige, Anlegen und Trassieren einer Seiltrasse usw.) sowie Mitarbeiten bei der manuellen und motormanuellen Holzernte unter Beachtung der besonderen Unfallverhütungsvorschriften |  |  |  |
| Kenntnis der vollmechanisierten Holzernte, Holzrückung und Holzbringung sowie der dafür besonderen Unfallverhütungsvorschriften |  |  |  |
| Kenntnis der Sortiervorschriften und Holzmessverfahren sowie Mitarbeiten beim Ver-messen und Sortieren von Rohholz inklusive Datenerfassung |  |  |  |
| Vermessen, Sortieren und marktgerechtes Aufbereiten von Rohholz |  |  |  |
| Grundkenntnisse über Aufbau, Funktion und Bedienung von Seilgeräten |  |  |  |
| Kenntnisse über Aufbau, Funktion und Bedienung von Seilgeräten und der besonderen Unfallverhütungsvorschriften |  |  |  |
| Mitarbeiten bei der Holzbringung mittels Seilgeräten unter Beachtung der besonderen Unfallverhütungsvorschriften |  |  |  |
| Kenntnis der Lagerungsmöglichkeiten sowie der Schutz- und Konservierungsmaßnahmen von Rohholz |  |  |  |
| Mitarbeiten beim Anlegen und Instandhalten von Holzlagerplätzen |  |  |  |
| Anlegen und Instandhalten von Holzlagerplätzen |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ihr Lehrling kann…** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** |
|  | **✓** | **✓** | **✓** |
| Mitarbeiten beim Erhalten und Wiederinstandsetzen von Wald- und Forstwegen (unter Berücksichtigung der Bestimmungen des KJBG, insb. hin-sichtlich des Arbeitens mit gefährlichen Arbeitsmitteln) |  |  |  |
| Erhalten und Wiederinstand-setzen von Wald- und Forst-wegen (unter Berücksichtigung der Bestimmungen des KJBG, insb. hinsichtlich des Arbeitens mit gefährlichen Arbeitsmitteln) |  |  |  |
| Mitarbeiten beim Wiederinstandsetzen von einfachen forstlichen und jagdlichen Einrichtungen (soweit diese Tätigkeiten keinem anderen reglementierten Gewerbe vorbehalten sind) |  |  |  |
| Wiederinstandsetzen von einfachen forstlichen und jagdlichen Einrichtungen (soweit diese Tätigkeiten keinem anderen reglementierten Gewerbe vorbehalten sind) |  |  |  |
| Manuelles berufsspezifisches Bearbeiten von Werkstoffen (z. B. Holz) |  |  |  |
| Maschinelles berufsspezifisches Bearbeiten von Werk-stoffen (z. B. Holz) |  |  |  |
| Einfaches Zerlegen, Warten und Zusammenbauen von mechanischen Teilen |  |  |  |
| Zusammenbauen, Zerlegen und Instandsetzen von Maschinen und Geräten |  |  |  |
| Kenntnis der elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften |  |  |  |
| Kenntnis der Maschinen für Holzernte, Holzrückung und Holzbringung sowie der Maschinen zur Bodenvorbereitung und Pflanzung |  |  |  |
| Durchführen der Bodenvorbereitung und Pflanzung |  |  |  |
| Überprüfen, Warten und Instandsetzen von Maschinen zur Holzernte, Holzrückung und Holzbringung sowie zur Boden-vorbereitung und Pflanzung |  |  |  |
| Lenken von land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen gemäß Führerschein der Klasse F |  |  |  |
| Kenntnis und Anwendung einer praxisorientierten, verkehrssicheren, wirtschaftlichen, umweltbewussten und rücksichtsvollen Fahrweise |  |  |  |
| Richtiges Verhalten bei Verkehrsunfällen, sonstigen Zwischen-fällen und außergewöhnlichen Situationen im Straßenverkehr sowie Leisten Erster Hilfe |  |  |  |
| Erkennen und Beurteilen von im Fahrdienst sich ankündigen-den oder auftretenden Pannen oder Schäden am Fahrzeug |  |  |  |
| Richtiges Verhalten im Umgang mit Behörden und Kunden/innen |  |  |  |
| Kenntnis relevanter einschlägiger Normen, gesetzlicher Bestimmungen und anerkannter Regeln der Technik |  |  |  |
| Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen |  |  |  |
| Mitwirken bei betrieblichen Kalkulationen (z. B. einfache Maschineneinsatzkalkulationen) |  |  |  |
| Grundkenntnisse der Qualitätssicherung und Qualitäts-kontrolle |  |  |  |
| Kenntnis und Anwendung des unternehmensspezifischen Qualitätsmanagements einschließlich Dokumentation |  |  |  |
| Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 Berufsausbildungsgesetz – BAG) |  |  |  |
| Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ihr Lehrling kann…** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** |
|  | **✓** | **✓** | **✓** |
| Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grund-kenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls |  |  |  |
| Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vor-schriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit |  |  |  |
| Kenntnis der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen |  |  |  |
| Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften |  |  |  |